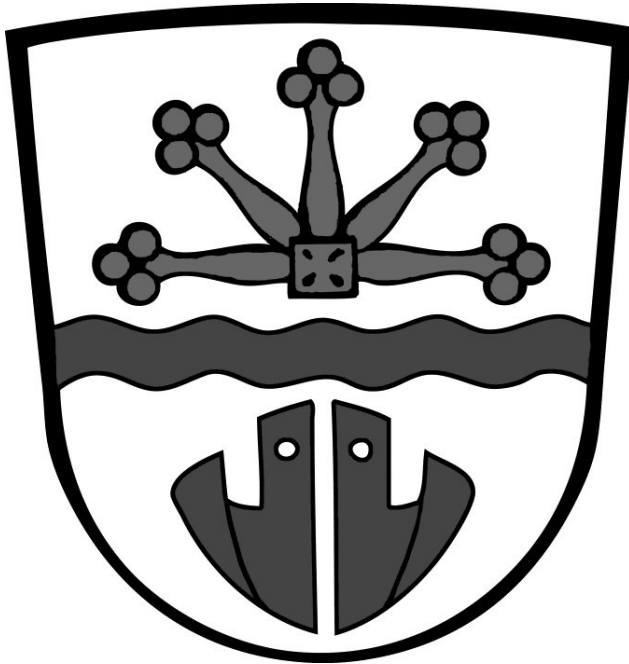


# GEMEINDE WANG

## Gemeinderundschreiben



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ausdauersport war eigentlich nie mein Ding. Während meines Studienaufenthalts an der Universität Montpellier in Südfrankreich hatte ich mich, vor fast 50 Jahren, dem Kraftsport verschrieben und wöchentlich mindestens 3 Trainingseinheiten absolviert. Nach einem halben Jahr hatte ich es immerhin zum Akademiemeister der Langedoc im Leichtschwergewicht gebracht, mit 91 kg im Reißen, 120 kg im Drücken und 137,5 kg im Stoßen. Zugegebenermaßen war das auch für damalige Verhältnisse nichts Besonderes, aber es hat Spaß gemacht und ich hatte im Gewichtheber-Club sehr schnell persönliche Kontakte mit vielen Leuten. Dann war eine Zeitlang Schluss mit dem Sport, ich hatte einen anspruchsvollen Job als Wissenschaftler an der Bundesanstalt für Fleischforschung und arbeitete daneben noch an meiner ersten Doktorarbeit. Geraucht habe ich damals wie ein Schlot, was den sportlichen Aktivitäten nicht gerade entgegenkam. Kurz nachdem ich mir recht mühselig das Rauchen abgewöhnt hatte, ging ich als Gastwissenschaftler an die University of Madison, Wisconsin, USA. Es war damals ein harter Winter mit Dauerfrost, aber nach kurzer Zeit bin ich täglich auch mit der großen Zahl von Frühaufstehern mitgelaufen, welche sich quer durch alle Altersklassen über den Campus bewegten. Wieder zuhause habe ich dann das Laufen schnell wieder bleiben lassen, einerseits aus zeitlichen Gründen, andererseits empfand ich es damals noch etwas komisch, einfach so rumzulaufen, während andere auf den Feldern gearbeitet haben. Dagegen habe ich dann regelmäßig Squash und später Tennis gespielt, meist mit einer Truppe von Freunden, wo man sich beim Spielen nicht gerade einen Fuß ausgerissen hat. Hier stand eindeutig der Spaßfaktor im Vordergrund, selbst wenn man öfters zu den Verlierern gehörte und dann für die anschließende Zeche zuständig war. Seit etwa 10 Jahren gehe ich im Sommer fast jeden Tag irgendwann mal ins Freibad, schwimme meist 1 km und arbeite dann wieder ganz normal weiter. Das Schwimmen tut mir gut und macht Spaß. Das war auch der Ausgangspunkt für meine Teilnahme am 1. Bayerischen Bürgermeister Triathlon im Juli in Dinkelsbühl. Eigentlich hatte ich mir für die 500 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen eine Zeit um die 2 Stunden ausgerechnet, - dass es dann doch deutlich länger gedauert hat lag an einer gebrochenen Schwimmbrille, an einem ungewohnten Fahrrad und nicht zuletzt an den 34°C im Schatten, die allerdings nicht nur mir zu schaffen machten. Man kommt dabei auch öfter mit dem sprichwörtlichen inneren Schweinehund ins Gehege, - und dem nicht nachzugeben verschafft eine enorme Befriedigung. Und kaum war ich durchs Ziel, habe ich mich innerlich schon für den nächsten Triathlon angemeldet. Von den aus ganz Bayern startberechtigten mehr als 2000 ersten und 2000 zweiten Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern hatten sich gerade mal rund 40 angemeldet, 34 haben teilgenommen und 33 den Triathlon beendet. Das Schöne dabei war, dass es zwar Sieger (in meiner Altersklasse war sonst niemand vertreten) aber keine Besiegten gab. Sicher verschafft ein tolles Reiseerlebnis oder eine teure Anschaffung auch ein gewisses Glücksgefühl, aber es geht kaum etwas über den persönlich erkämpften Erfolg. Und selbst beim Sport lohnt es sich, zu jeder Zeit und mit was auch immer, neu anzufangen, egal in welchem Alter. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen noch wunderschöne Urlaubstage mit vielen Erfolgserlebnissen, verbunden mit einigen sportlichen Herausforderungen.

Mit sommerlichen Grüßen

*Hans Eichinger*

## Radwegebau

### Radweg von Mauern nach Moosburg:

Die Fortführung des Radweges ab der Amper nach Mauern war bereits im vergangenen Jahr fertig geplant. Dabei war man von der Realisierung der Westumgehung von Zieglberg ausgegangen. Hier wäre dann der Radweg nur durch eine einfache Markierung auf der verbleibenden Ortsstraße möglich gewesen. Nachdem aber das staatliche Bauamt dieser Lösung keine Chance mehr gibt, ist in diesem Bereich die Planung noch offen. (Siehe auch den folgenden Beitrag zum Straßenbau).

Wir können aber auch kein Teilstück für sich alleine bauen, da wir dann kaum über die 100.000,- € „Bagatellgrenze“ (!) kämen und insofern keinen Anspruch auf die bis zu 70%ige Förderung des Radwegebaues hätten. Die Realisierung der durchgehenden Radstrecke nach Mauern über Zieglberg wird also noch einige Zeit in Anspruch nehmen und auch vom Grunderwerb in und um Zieglberg abhängig sein.

Wir haben in Anbetracht dieser Tatsachen die Strecke bis nach Wang südlich des Zieglbergs mit unserem Bauhof deutlich verbessert. Wenn man also nach dem Normstahlgelände und vor dem Zieglberg rechts über das Landl, Wang, und die Bachstraße nach Pfettrach fährt, so beträgt die Mehrstrecke Richtung Mauern und umgekehrt genau 1,1 km. Man spart sich allerdings den Anstieg am Zieglberg und ist damit nicht viel langsamer als bei Nutzung der direkten Strecke.

### Fuß- und Radweg von Wang nach Volkmannsdorf über Isareck:

Die Planungen einer durchgängigen Verbindung zwischen Isareck und Volkmannsdorf nehmen langsam konkrete Formen an. Der bestehende Weg von Wang her soll am Vorgarten der Schloßgaststätte vorbei geführt werden. Die Querung der Staatsstraße würde dann etwa in der Mitte zwischen Isareck und Volkmannsdorf erfolgen. Diese Möglichkeit wurde von der Straßenverkehrsbehörde vorgeschlagen um die notwendigen Sichtachsen einhalten zu können.

### Fuß- und Radweg Volkmannsdorfer Brücke nach Moosburg

In seiner Sitzung am 12.01.2015 stimmte der Gemeinderat dem Bau einer ökologischen Wasserkraftanlage durch die SWM in Volkmannsdorf zu. Das gemeindliche Einvernehmen wurde vor allem deshalb erteilt, weil die Planungen einen Neubau der Radwegbrücke über den Ampernebenarm zur Isar mit einschließen und der Radweg zwischen Volkmannsdorf und Moosburg dann optimal ausgebaut werden kann.

## **Straßenbaumaßnahmen**

Nach Auskunft des Staatlichen Straßenbauamts ist eine vor mehr als 20 Jahren geplante Westumfahrung des Ortsteils Zieglberg nicht mehr realistisch. Die erreichbare Lärminderung würde im günstigsten Fall knapp 3 dB betragen. Der zusätzliche Flächenverbrauch im Verhältnis zu einer jetzt angedachten Fahrbahnverbreiterung würde rund 10.000 m<sup>2</sup> betragen. Ferner werden Ortsumfahrungen ohne größere Geschwindigkeitsbegrenzungen geplant, sodass eine durch den Abstand bedingte Lärminderung durch die erhöhten Geschwindigkeiten der LKW und PKW praktisch kompensiert würde. Der maximale Abstand der Neubaustrecke zur östlichen Wohnbebauung betrüge 60 Meter, die Strecken davor und danach lägen alle deutlich näher oder noch auf der alten Trasse. Dazu müsste dann auch das Ortseingangsschild aus Richtung Mauern nach oben versetzt werden.

Bei einer Verbreiterung der bestehenden Strecke um gut 3 m durch den Radweg würde die normale Fahrbahn außerhalb der Kanaldeckel zu liegen kommen, zudem könnten mit einer geräuscharmen Deckschicht auch die Lärmemissionen deutlich reduziert werden.

Zum geplanten Kreisverkehr an der St 2085 liegt ein positives Gutachten vor. Die derzeitige Verkehrssituation entspricht in zwei Positionen nicht mehr dem geltenden Recht. Einmal ist die Zufahrt aus Richtung Wang in die Staatsstraße 2085 viel zu steil, und zweitens ist die spitze Einmündung der Kreisstraße FS 28 zu unübersichtlich. Mit der Kreisellösung verbunden wäre die Möglichkeit eines optimalen Stauraums für Oberflächenwasser aus Richtung Westen, welcher die Hochwassersituation im Bereich Thalbach deutlich entschärfen könnte. Die Planung des Kreisels erfolgt weitgehend unabhängig von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Freising und mit dem weiteren Ausbau der Kreisstraße FS 28.

Die Baumaßnahme „Gemeindeverbindungsstraße zur Wittibsmühle“ wurde innerhalb des zeitlichen Rahmens ordentlich abgeschlossen. Aufgrund des nur 4cm dicken alten Belages musste die rechnerische Asphaltstärke beim neuen Belag nachgebessert werden.

Die Kreisstraße FS 28 zwischen Schweinersdorf und westlichem Abzweig nach Hörgersdorf ist bis einschließlich 16. Oktober 2015 gesperrt. Die Kreisstraße FS 35 zwischen Bergen und Sixthaselbach ist noch bis 18. September 2015 gesperrt. Im Zuge des Ausbaus der Ortsdurchfahrt Bergen wird auch eine Befestigung von Straßenflächen im Bereich des Vereinsheims in Bergen erfolgen.

## TTIP Verhandlungen

Es ist beabsichtigt, für die Wirtschaft in Europa und Amerika eine eigene Gesetzeslage zu schaffen um dann je nach Bedarf auch alle öffentlichen Einrichtungen einschließlich der Kommunen in die Zange nehmen zu können. Mit eigenen Schiedsgerichten sollen Ausfallverluste infolge individueller Planungen der Gemeinden etc. außergerichtlich geltend gemacht werden und nicht systemkonforme Körperschaften mit enormen Summen zur Kasse gebeten werden. Gleichzeitig sollten die Zulassungsverfahren speziell für Lebens- und Arzneimittel (Hormonfütterung, Gen-Food etc.) vereinheitlicht werden. Dafür sollten die derzeitigen Zölle in Höhe von 3-5% abgeschafft werden.

Der Gemeinderat von Wang hat alle weiteren Verhandlungen zum TTIP (*Transatlantic Trade and Investment Partnership*) strikt abgelehnt und noch im vergangenen Jahr ein dementsprechendes Schreiben an die Bundesregierung gesandt. Das im Wesentlichen zwischen der EU und den USA unter Ausschluss der Öffentlichkeit ausgehandelte transatlantische Handelsabkommen TTIP soll einigen Großunternehmen gewaltige Druckmittel in die Hand geben, während die öffentliche Hand und die Verbraucher auf beiden Seiten des Atlantiks das Nachsehen hätten.

### Asylbewerberunterkünfte in der Gemeinde Wang

In der BRD werden im Jahr 2015 rund 800.000 Asylbewerber erwartet, in der ersten Jahreshälfte 2015 sind bereits 60.000 Flüchtlinge in Bayern angekommen. Im Landkreis Freising müssen dieses Jahr 1.600 neue Plätze geschaffen werden. Die Asylsuchenden werden von der Regierung an die Landkreise verteilt, diese wiederum belegen die zur Verfügung stehenden Betten in den Kommunen.

#### Asylbewerberheim Thalbach

In die neue Unterkunft in Thalbach sind inzwischen vorwiegend Afghanen aber auch Flüchtlinge aus Nigeria eingewiesen worden. Darunter auch einige junge Mütter und Familien mit schulpflichtigen Kindern. Eine amtliche Betreuung soll von Seiten der Diakonie gewährleistet werden. Die Helferkreise von Wang und Moosburg wollen bei der allgemeinen Betreuung eng zusammenarbeiten. Vor allem sollten baldmöglichst Sprachkenntnisse vermittelt werden.

#### Asylbewerberunterkunft in Isareck

Für die ehrenamtliche Betreuung der 43 Asylbewerber in Isareck haben sich zwischenzeitlich fleißige und kompetente Helfer aus der Gemeinde gefunden, die sich im sogenannten Helferkreis Asyl Wang absprechen. Aktive Hilfe ist jederzeit möglich und willkommen. Wann, was und wie viel jemand helfen möchte steht jedem offen. Eine Liste mit aktuell benötigten Sachspenden findet man auf der gemeindlichen Homepage.

Gängige Fahrräder werden wieder dringend gesucht. Bitte wenden Sie sich an Ludwig Meixner, Tel.: 08764 932912 oder Frau Hanson, Tel.: 08761 8611. Weiterhin freuen wir uns über finanzielle Spenden, die uns die Versorgung der Flüchtlinge erleichtern. Spendenkonto für Flüchtlinge, bei der Sparkasse Moosburg, Konto Nr. 43118089, Bankleitzahl: 74351740 IBAN: DE 48 74351740 0043 1180 89. Herzlichen Dank!

### **Unterkünfte und Pflegefamilien für minderjährige Flüchtlinge gesucht**

Das Amt für Jugend und Familie im Landratsamt Freising ist dringend auf der Suche nach Unterbringungsmöglichkeiten für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge – junge Menschen, die allein, ohne Eltern oder verwandte Menschen, in Bayern ankommen. Sie werden nach einer Quote entsprechend der Einwohnerzahl auf die kreisfreien Städte und Landkreise verteilt. Im schlimmsten Fall werden die Kinder in einer Notunterkunft untergebracht bis sie in Jugendhilfeeinrichtungen oder zu Gastfamilien weitervermittelt werden können. Bitte wenden Sie sich an das Landratsamt in Freising: Die Jugendamtsleiterin Arabella Gittler-Reichel ist erreichbar unter der Telefonnummer 08161 600252. Frau Maria Schranner, Mitarbeiterin in der Vollzeitpflege, unter der Telefonnummer 08161 600268.

### **Antrag an MVV zur Busanbindung nach Freising**

Die Gemeinde Wang hat im April beim Landratsamt und bei den Münchner Verkehrsbetrieben (MVV) erneut einen Antrag zur Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr gestellt. Speziell aus den westlichen Gemeindeteilen wird der Besuch von weiterführenden Schulen in der Kreisstadt Freising durch eine nicht vorhandene Busanbindung unmöglich gemacht. Eine Ungleichbehandlung der Landbevölkerung sollte vermieden werden.

### **Breitbandausbau in der Gemeinde Wang**

Inzwischen wurde intensiv an einem Gesamtkonzept der Vollversorgung mit schnellem Internet gearbeitet. Der Gemeinderat hat einen Ausschuss ins Leben gerufen, der sich mit den lokalen Anforderungen an den Breitbandausbau und mit der Koordinierung mit den anderen Kommunen und dem Ingenieurbüro befasst. Insgesamt stehen über 900.000,-€ an Zuschussmitteln zur Verfügung. Wir werden versuchen, alle Gemeindebereiche optimal zu versorgen. Eine Realisierung erfolgt frühestens ab dem nächsten Jahr.

### **Spielplätze in der Gemeinde**

Unsere Spielplätze werden jedes Jahr vom TÜV auf etwaige Sicherheitsmängel geprüft. Erneuert wurde der Spielplatz Am Kirchfeld, er wurde mit einem Klettergerüst, einer Wippe und einem Tor ausgestattet.

## **Bauhof**

Der Bauhof der Gemeinde wurde mit einem neuen Unimog und Salzstreuer ausgestattet. Das 16 Jahre alte Gerät wurde verkauft.

## **Gemeindekindergarten „Burg Drachenfels“**

Um die Innenausstattung des gemeindlichen Kindergartens zu optimieren wurde neues Mobiliar für den Eingangsbereich und für die Horküche angeschafft.

## **Freiwillige Feuerwehren in der Gemeinde Wang**

Am 08.05.2015 fand in Bergen im Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung die Neuwahl des Ersten und Zweiten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Sixthaselbach statt.

Mit absoluter Mehrheit wurde unser Gemeinderatsmitglied Dominik Sedlmeier zum Ersten Kommandanten bestimmt. Als Stellvertretender Kommandant wurde Herr Frank Daimer in das Amt gewählt.

## **Windkraft**

Frau Umweltministerin Ulrike Scharf hat dem Bürgermeister geschrieben, „dass im Umgang mit dem Klimawandel nichts teurer ist, als das Nichtstun, ökonomisch und ökologisch“.

Die Fakten sehen jedoch anders aus. Durch gewaltige Stromtrassen wird vor allem der günstige Kohlestrom nach Bayern geleitet. Unterirdische Kabel machen alles noch teurer und den Landverschleiß extrem höher. Der Bau von definitiv umweltschonenden Windkraftanlagen ist zu mindestens in Bayern so gut wie zum Stillstand gekommen. Der Klimawandel revanchiert sich mit zunehmenden Witterungsextremen, gerade wurden wieder sämtliche Hitzerekorde gebrochen, aber auch extreme Niederschläge sind wesentlich häufiger zu erwarten.

Sobald die marktbeherrschenden Stromerzeuger ihre jetzigen Anlagen gewinnbringend abgeschrieben haben wird mit Sicherheit der für sie dann notwendige Bau von Windkraftanlagen staatlich gefördert. Für Windkraft, Photovoltaik, Wasserkraft und Biomasse ist nämlich auch langfristig keine Alternative in Aussicht.

Allerdings kennt man schon seit über 100 Jahren die Möglichkeiten, elektrischen Strom zur Produktion von Wasserstoff, Methan und Methanol aus Wasser und Luft einzusetzen. Die Wirkungsgrade liegen über 50%, eine Produktion wäre also bei überschüssigem Stromangebot durchaus sinnvoll, dient aber sicher nicht den Interessen der marktbeherrschenden Großunternehmen.

## 55plus

Der Landkreis Freising hat zusammen mit verschiedenen Wohlfahrtsvereinen einen neuen Seniorenratgeber herausgegeben, der neben zahlreichen Adressen auch die seniorenrelevanten Angebote der Landkreiskommunen auflistet. Die Broschüre liegt in der Gemeindekanzlei in Volkmannsdorf und im Rathaus in Mauern aus oder kann unter [www.gemeinde-wang.de](http://www.gemeinde-wang.de) eingesehen werden.

Ansprechpartner in der Gemeinde Wang ist der Seniorenbeauftragte Herr Thomas Huschenbeck, Telefon: 08761 70578.

## Ferienspiele

Dank der örtlichen Vereine und auch privater Anbieter konnte wieder ein buntes Ferienspielprogramm zusammengestellt werden. Bewährt hat sich heuer wieder die Voranmeldemöglichkeit, da diese die Anmeldung am 30. Juni 2015 wesentlich zeitsparender und reibungsloser über die Bühne gehen ließ. Von 107 Kindern sind 331 Anmeldungen eingegangen.

## Jugend

Frau Carola Lentfellner, die Jugendbeauftragte der Gemeinde Wang, hat alle interessierten Jugendlichen zu einem Treffen mit anschließendem Lagerfeuer eingeladen. Nach wie vor Treffpunkt ist der neue Jugendcontainer auf dem Gelände des FC Wang in der Tulpenstraße.

Kontakt: [jugendbeauftragte@gemeinde-wang.de](mailto:jugendbeauftragte@gemeinde-wang.de) oder Tel.: 0175 9624515.

## Wertstoffhof

Für die Sammlung von leeren Druckerpatronen und Tonerkartuschen befindet sich auf dem Wertstoffhof die neue ROTE TONNE. Bitte legen Sie die Kartuschen, wegen der Feinstaubbelastung, mit der ursprünglichen Plastikhülle, aber ohne Kartonagen in den Sammelbehälter.

## Finanzsituation der Gemeinde

Der Schuldenstand der Gemeinde betrug am 30.06.2015 rund 2,15 Mio. Euro, der Kassenstand belief sich auf ca. 1,3 Mio. Euro, das derzeitige Schuldensaldo beträgt demnach ca. 0,85 Mio. Euro.